

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kern der Deutschen Sprachkunst**

**Gottsched, Johann Christoph**

**Leipzig, 1762**

**VD18 12010863**

Das VI. Hauptstück. Von den Zeitwörtern (Verbis.)

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18398**

## Das VI. Hauptstück.

### Von den Zeitwörtern (Verbis).

**E**in Zeitwort ist ein Wort, welches das Thun und leiden, nebst der Zeit, darinn solches geschieht, andeutet. Diese Zeit ist dreyerley: 1) gegenwärtig, ich schreibe; 2) vergangen, ich habe geschrieben, und 3) zukünftig, ich werde schreiben. Die vergangene ist dreyerley, entweder kaum vergangen, oder völlig vergangen, oder längst vergangen. Daher haben wir fünf Hauptzeiten, in den Zeitwörtern.

1. Die gegenwärtige (præsens.)
2. Die kaum vergangene (præteritum imperfectum.)
3. Die völlig vergangene (præteritum perfectum.)
4. Die längst vergangene (præter. plusquamperf.)
5. Die künftige (futurum.)

Die Zeitwörter sind von zweyen Gattungen: 1) Die thätige (activum), die ein Thun anzeigt; als ich liebe, ich hasse, ich schreibe. 2) Die leidende Gattung (passivum genus), die ein leiden bedeutet; als: ich werde geliebet, ich werde gehasset, u. d. gl.

Es giebt aber noch eine mittlere Gattung (Neutrum), die nur einen gewissen Zustand der Sache bedeutet. Z. E. Ich sitze, stehe, liege, reise; u. d. g. Bey diesen kann man nicht sagen, ich werde gefessen, gestanden, gelegen, gereiset; sondern ich bin, oder habe gefessen, gestanden, gelegen, gereiset.

Jede Zeit der Zeitwörter hat ihre drey Personen, und doppelte Zahlen; die wir durch die Fürwörter, (ich)

ich, du, er, wir, ihr, sie, ausdrücken. Wo diese vorkommen, das sind persönliche Zeitwörter: wo aber nur es oder man, vorgelesen wird, da ist ein unpersönliches, als: es regnet, schnehet, frieret, brennet; oder, man saget, glaubet, redet, u. s. w.

Ferner hat jede Gattung der Zeitwörter ihre verschiedenen Arten. Die erste zeigt schlechtweg das Thun und Leiden an, daher sie die anzeigende Art, (indicativus) heißt; als ich komme, ich gieng, ich werde fahren. Die 2te besteht, als: komm, gehet, ihr sollet wissen; und heißt die gebietheude Art (imperativus). Die 3te verbindet mit dem vorigen; als es schien, daß er käme, giengere. und heißt also die verbindende Art, (conjunctivus). Die 4te Art endlich ist die unbestimmte (infinitivus); weil sie keins von allen ausdrückt, als: kommen, gehen, sterben.

Die Zeitwörter sind entweder einfach oder zusammengesetzt. Die einfachen sind größtentheils Töne der Natur, und aus alten celtischen oder scythischen Quellen herzuleiten. Man bemerket, daß die Wurzeln derselben einsyllbig, und also in der gebietheuden Art der Zeitwörter zu suchen seyn müssen; die vormals allezeit einsyllbig war, als: komm, sieh, sprich, geh, gib, nimm, u. d. m.

Zusammengesetzte und abgeleitete giebt es unzählbare, davon besiehe die große Sprachkunst.

Unter diesen Zeitwörtern sind nun in allen heutigen Sprachen, gewisse Hülfsörter, (Auxiliaria), zu merken, die man bey der Abwandelung der übrigen brauchet. Von diesen handelt der erste Abschnitt.

I. Abschnitt.

Von den Hülfswörtern.

Die Zahl dieser Hülfswörter erstrecket sich auf zehn: ich bin, ich habe, ich werde, ich will, ich soll, ich kann, ich darf, ich mag, ich muß, ich lasse. Die ersten drey sind am nöthigsten, weil sie am öftesten vorkommen: darum muß man ihre Abwandlung völlig hersehen; und Anfänger müssen sie auswendig lernen, und fertig behalten.

Das Hülfswort Seyn.

Die anzeigende Art.      Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

<p><b>Einz.</b> Ich bin Du bist, Er ist.</p> <p><b>Vielf.</b> Wir sind, Ihr seyd, Sie sind.</p>	<p>Daß ich sey, du seyst, nicht seyest, er sey, nicht seye.</p> <p>Daß wir seyn, ihr seyd, sie seyn, nicht seyen.</p>
---	---

Die kaumvergangene Zeit.

<p><b>Einz.</b> Ich war, Du warest, Er war.</p> <p><b>Vielf.</b> Wir waren, Ihr wäret Sie waren.</p>	<p>Daß ich wäre, du wärest, er wäre,</p> <p>Daß wir wären, ihr wäret, sie wären.</p>
--	--



## Die völligvergangene Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich bin gewesen, *	Daß ich gewesen sey,
Du bist gewesen	du gewesen seyst,
Er ist gewesen.	er gewesen sey.
<b>Ⓜ.</b> Wir sind gewesen,	Daß wir gewesen seyn,
Ihr seyd gewesen,	ihr gewesen seyd,
Sie sind gewesen.	sie gewesen sind.

## Die längstvergangene Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich war gewesen,	Daß ich gewesen wäre,
Du warest gewesen,	du gewesen wärest,
Er war gewesen.	er gewesen wäre.
<b>Ⓜ.</b> Wir waren gewesen,	Daß wir gewesen wären,
Ihr waret gewesen,	ihr gewesen wäret,
Sie waren gewesen.	sie gewesen wären.

## Die künftige Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich werde seyn,	Daß ich seyn werde,
Du wirst seyn,	du seyn werdest,
Er wird seyn,	er seyn werde.
<b>Ⓜ.</b> Wir werden seyn,	Daß wir seyn werden,
Ihr werdet seyn,	ihr seyn werdet,
Sie werden seyn.	sie seyn werden.

## Die gebiethende Art.

Gegenw. <b>ℙ.</b> Sey du.
<b>Ⓜ.</b> Send ihr.
Künft. <b>ℙ.</b> Du sollst seyn,
Er soll seyn.
<b>Ⓜ.</b> Ihr sollet seyn,
Sie sollen seyn.

## Die unbestimmte Art.

Gegenw. <b>ℙ.</b> Seyn.
Verg. <b>ℙ.</b> Gewesen seyn.
Künft. <b>ℙ.</b> Seyn werden.
Supin. Zu seyn.
Gerund. Im seyn.
Vom seyn.
Zum seyn.

## Mittelwörter.

Der gegenw. <b>ℙ.</b> Ein Besender, (in Anwesender).
vergang. <b>ℙ.</b> Ein gewesener.
künftig. <b>ℙ.</b> Einer der da seyn wird.

\*) Nicht gewest, wie einige fälschlich reden und schreiben

Das

Das Hülfswort Haben.

Die anzeigende Art. Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

<p><b>E.</b> Ich habe, Du hast, Er hat.</p>	<p>Daß ich habe, du habest, er habe.</p>
<p><b>V.</b> Wir haben, Ihr habet, Sie haben.</p>	<p>Daß wir haben, ihr habet, sie haben.</p>

Die kaumvergangene Zeit.

<p><b>E.</b> Ich hatte, Du hattest, Er hatte.</p>	<p>Daß ich hätte, du hättest, er hätte.</p>
<p><b>V.</b> Wir hatten, Ihr hättet, Sie hatten.</p>	<p>Daß wir hätten, ihr hättet, sie hätten.</p>

Die völligvergangene Zeit.

<p><b>E.</b> Ich habe gehabt, Du hast gehabt, Er hat gehabt.</p>	<p>Daß ich gehabt habe, du gehabt habest, er gehabt habe.</p>
<p><b>V.</b> Wir haben gehabt, Ihr habet gehabt, Sie haben gehabt.</p>	<p>Daß wir gehabt haben, ihr gehabt habet, sie gehabt haben.</p>

Die längstvergangene Zeit.

<p><b>E.</b> Ich hatte gehabt, Du hattest gehabt, Er hatte gehabt.</p>	<p>Daß ich gehabt hätte, du gehabt hättest, er gehabt hätte.</p>
<p><b>V.</b> Wir hatten gehabt, Ihr hättet gehabt, Sie hatten gehabt.</p>	<p>Daß wir gehabt hätten, ihr gehabt hättet, sie gehabt hätten.</p>



## Die künftige Zeit.

ℙ. Ich werde haben, Du wirst haben, Er wird haben.	Daß ich haben werde, du haben werdest, er haben werde.
Ⓜ. Wir werden haben, Ihr werdet haben, Sie werden haben.	Daß wir haben werden, ihr haben werdet, sie haben werden.

## Die gebiethende Art.

## Die unbestimmte Art.

Gegenw. ℙ. Habe du! Ⓜ. Habet ihr!	Gegenw. ℙ. Haben. Vergang ℙ. Gehabt haben.
Künft. ℙ. Du sollst haben, Er soll haben.	Künft. ℙ. haben werden. Supin. Zu haben.
Ⓜ. Ihr sollet haben, Sie sollen haben.	Gerund. Im haben, Vom haben. Zum haben.

## Mittelwörter.

Der gegenw. ℙ. Ein habender, eine habende, ein habendes.  
Der vergang. ℙ. Ein gehabter, eine gehabte, ein habendes.  
Der künftigen ℙ. Einer der da haben wird.

## Das Hülfswort Werden.

## Die anzeigende Art.

## Die verbindende Art.

## Die gegenwärtige Zeit.

ℙ. Ich werde, Du wirst, Er wird.	Daß ich werde, du werdest, er werde.
Ⓜ. Wir werden, Ihr werdet, Sie werden.	Daß wir werden, ihr werdet, sie werden.

## Die kaumvergangene Zeit.

ℙ. Ich ward, oder wurde, Du wardest, wurdest, Er ward, wurde.	Daß ich würde, du würdest, er würde.
---	--

Ⓜ. Wir

<p>V. Wir wurden, Ihr wurdet, Sie wurden.</p>	<p>Daß wir würden, ihr würdet, sie würden.</p>
---	--

Die völligvergangene Zeit.

<p>K. Ich bin geworden, Du bist geworden, Er ist geworden.</p>	<p>Daß ich geworden sey, du geworden seyst, er geworden sey.</p>
<p>V. Wir sind geworden, Ihr seyd geworden, Sie sind geworden.</p>	<p>Daß wir geworden seyn, ihr geworden seyd, sie geworden seyn.</p>

Die längstvergangene Zeit.

<p>K. Ich war geworden, Du warest geworden, Er war geworden.</p>	<p>Daß ich geworden wäre, du geworden wärest, er geworden wäre.</p>
<p>V. Wir waren geworden, Ihr waret geworden, Sie waren geworden.</p>	<p>Daß wir geworden wären, ihr geworden wäret, sie geworden wären.</p>

Die künftige Zeit.

<p>K. Ich werde werden, Du wirst werden, Er wird werden.</p>	<p>Daß ich werden werde, du werden werdest, er werden werde.</p>
<p>V. Wir werden werden, Ihr werdet werden, Sie werden werden.</p>	<p>Daß wir werden werden, ihr werden werdet, sie werden werden.</p>

Die gebiethende Art.

Die unbestimmte Art.

<p>Gegenw. 3. K. Werde du. V. Werdet ihr.</p>	<p>Gegenw. 3. Werden. Vergang. 3. Geworden seyn.</p>
<p>Künft. 3. Laßt uns werden, Ihr sollet werden, Sie sollen werden.</p>	<p>Supin. 3. Geworden. Gerund. Im werden. Vom werden. Zum werden.</p>





Die übrigen will ich nur den Zeiten nach her-  
setzen.

Ich will, daß ich wolle, du willst, (nicht wilt), Ich wollte,  
Ich habe gewollt, Ich hatte gewollt, Ich werde wol-  
len, Wolle du, Wollen, ein Wollender.

Ich soll, daß ich solle, du sollst, (nicht sollt), Ich sollte,  
Ich habe gesollt, Ich hatte gesollt, Ich werde sollen,  
(die gebiethende Art fehlet). Sollen, ein Sollender.

Ich kann, daß ich könne, Ich konnte, könnte, Ich habe  
gekonnt, Ich werde können; (die geb. Art fehlet), Kön-  
nen, ein Könnender.

Ich darf, daß ich dürfe, Ich dorste, dürste, Ich habe,  
hatte gedorft, Ich werde dürfen, (die geb. Art fehlet),  
Dürfen, ein Dürfender.

Ich mag, daß ich möge, Ich mochte, möchte, Ich habe,  
hatte gemocht, Ich werde mögen, Mögen, ein Mö-  
gender, (in Hochmögenden, oder in Vermögend).

Ich muß, daß ich müsse, Ich mußte, mußte. Ich habe, hatte  
gemußt, Ich werde müssen, Müssen, ein Müßender.

Ich helfe, daß ich helfe, du hilfst, er hilft, Ich half, daß  
ich hülfe, Ich habe, hatte geholfen, Ich werde helfen,  
Helfen, ein Helfender.

Anmerk. Man merke, daß unter diesen Hülfes-  
wörtern sieben in der kaumvergangenen Zeit die  
Syllabe te, und in der völligvergangenen ein t, ha-  
ben: als: ich habe, hatte, gehabt; will, wollte,  
gewollt; soll, sollte, gesollt, kann, konnte, ge-  
konnt; darf, dorste, gedorft; mag, mochte, gemocht;  
muß, mußte, gemußt; nur drey hingegen haben  
beydes nicht; sondern im letzten ein en, als: ich bin,  
war, gewesen; werde, ward, geworden; ich hel-  
fe, half, geholfen. Die ersten geben also einen  
Begriff von der richtigen, die letzten von der un-  
richtigen Abwandlung.

Des

## Des V. Hauptstückes.

### II. Abschnitt.

#### Von der Abwandlung richtiger Zeitwörter.

##### I. Von der thätigen Gattung.

**D**urch richtige Zeitwörter versteht man solche, die in der jüngstvergangenen Zeit, die Syllbe te, und in der völligvergangenen ein et, oder t, annehmen; übrigens aber den Selbstlauter des Stammwortes durchgehends behalten. Z. E. Ich labe, ich labete, gelabet; Ich liebe, ich liebete, geliebet; Ich lobe, ich lobete, gelobet. Hier behält das erste sein a, das zweyte sein ie, und das dritte sein o, durchgehends; und dieser Zeitwörter ist die größte Anzahl.

**Anmerk.** Die Stammsyllbe ist hier allemal die gebiethende Art, lab, lieb, lob, die man heute zu Tage mit dem e, zwehsyllbig spricht; labe, liebe, lobe. Setzet man ein n hinten dran, so hat man die unbestimmte Art, laben, lieben, loben. Setzet man das ich vor, so ist es die gegenwärtige Zeit, ich labe, liebe, lobe. Ein te angehenket, machet die jüngstvergangene Zeit, ich labete, liebete, lobete; das ge aber vorgesezt, und das e hinten weggelassen, machet die völligvergangene; gelabet, geliebet, gelobet.

Erste

## Erste Abwandlung richtiger Zeitwörter.

## Der thätigen Gattung.

Die anzeigende Art.

Die verbindende Art.

## Die gegenwärtige Zeit.

<b>E.</b> Ich lobe, Du lobest, Er lobet.	Daß ich lobe, du lobest, er lobe.
<b>V.</b> Wir loben, Ihr lobet, Sie loben.	Daß wir loben, ihr lobet, sie loben.

## Die kaumvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich lobete, Du lobetest, Er lobete.	Daß ich lobete, du lobetest, er lobete.
<b>V.</b> Wir lobeten, Ihr lobetet, Sie lobeten.	Daß wir lobeten, ihr lobetet, sie lobeten.

## Die völligvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich habe gelobet, Du hast gelobet, Er hat gelobet.	Daß ich gelobet habe, du gelobet habest, er gelobet habe.
<b>V.</b> Wir haben gelobet, Ihr habet gelobet, Sie haben gelobet.	Daß wir gelobet haben, ihr gelobet habet, sie gelobet haben.

## Die längstvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich hatte gelobet, Du hättest gelobet, Er hatte gelobet.	Daß ich gelobet hätte, du gelobet hättest, er gelobet hätte.
<b>V.</b> Wir hatten gelobet, Ihr hättet gelobet, Sie hatten gelobet.	Daß wir gelobet hätten, ihr gelobet hättet, sie gelobet hätten.

Die

# Von der Abwändl. richt. Zeitwörter. 141

## Die künftige Zeit.

1. Ich werde loben,	Daß ich loben werde,
Du wirst loben,	du loben werdest,
Er wird loben.	er loben werde.
2. Wir werden loben,	Daß wir loben werden,
Ihr werdet loben,	ihr loben werdet,
Sie werden loben.	sie loben werden.

## Die gebietende Art.

## Die unbestimmte Art.

Gegenw. 3. 1. Lobe du.	Gegenw. 3. Loben.
2. Lobet ihr.	Vergang. 3. Gelebet haben.
Künst. 3. Laßt uns loben,	Künst. 3. Loben werden.
Ihr sollet loben,	Supinum, Zu loben.
Sie sollen loben.	Gerund. Im loben.
	Bom loben.
	Zum loben.

## Mittelwort.

Der gegenw. 3. Ein Lobender.
Der künst. 3. Einer der da loben wird.

Anm. Von dieser richtigen Art der Abwandelung gehen etliche wenige Zeitwörter, nur in dem einzigen Stücke ab, daß sie den Selbstlauter der gegenwärtigen Zeit, in der vergangenen ändern; ob sie gleich die übrige Bildungssyllbe te derselben behalten. 3. E. Ich brenne, fenne, nenne, denke, bringe; wird, ich brann- te, kannte, nannte, ich dachte, ich brachte, imgl. ich habe gebrannt, gekannt, genannt, gedacht, gebracht. Daraus folget nun auch, daß diese letztern in der kaum vergangenen Zeit der verbindenden Art, den Selbstlauter ändern; wie oben von mußte, dorste, und konnte, mußte, dürste und könnte, ward.

Ich dachte, 2c. daß ich dächte, du dächtest, er dächte, 2c.  
Ich brachte, 2c. daß ich brächte, du brächtest, er brächte.  
wir brächten, ihr brächtet, sie brächten.

## II. Von

## II. Von der leidenden Gattung.

Diese wird von der völligvergangenen Zeit der thätigen Gattung mit dem obigen Hilfswordte ich werde, gebildet. Ich werde gelobet, ich ward gelobet, ich bin gelobet worden, ich war gelobet worden, ich werde gelobet werden, u. s. w.

## Erste Abwandlung.

## Der leidenden Gattung.

Die anzeigende Art.      Die verbindende Art.

## Die gegenwärtige Zeit.

<b>E.</b> Ich werde gelobet, Du wirst gelobet, Er wird gelobet.	Daß ich gelobet werde, du gelobet werdest, er gelobet werde.
<b>V.</b> Wir werden gelobet, Ihr werdet gelobet, Sie werden gelobet.	Daß wir gelobet werden, ihr gelobet werdet, sie gelobet werden.

## Die kaumvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich wurde gelobet, Du wurdest gelobet, Er wurde gelobet.	Daß ich gelobet würde, du gelobet würdest, er gelobet würde.
<b>V.</b> Wir wurden gelobet, Ihr wurdet gelobet, Sie wurden gelobet.	Daß wir gelobet würden, ihr gelobet würdet, sie gelobet würden.

## Die völligvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich bin gelobet worden, Du bist gelobet worden, Er ist gelobet worden,	Daß ich gelobet worden sey, du gelobet worden seyst, er gelobet worden sey.
<b>V.</b> Wir sind gelobet worden, Ihr seyd gelobet worden, Sie sind gelobet worden.	Daß wir gelobet worden seyn, ihr gelobet worden seyd, sie gelobet worden seyn.

Die

Die längstvergangene Zeit.

**ℙ.** Ich war gelobet worden, Daß ich gelob. worden wäre,  
 Du warest gelobet worden, du gelob. worden wärest,  
 Er war gelobet worden. er gelob. worden wäre.  
**℥.** Wir waren gelob. worden, Daß wir gelob. worden wären,  
 Ihr waret gelobet worden, ihr gelob. worden wäret,  
 Sie waren gelob. worden. sie gelob. worden wären.

Die künftige Zeit.

**ℙ.** Ich werde gel. werden, Daß ich werde gelob. werden,  
 Du wirst gelobet werden, du gelob. werden wirst,  
 Er wird gelobet werden. er gelob. worden wird.  
**℥.** Wir werden gel. werden, Daß wir werden gel. werden.  
 Ihr werdet gelob. werden, ihr werdet gelob. werden.  
 Sie werden gel. werden. sie werden gelob. werden.

Die gebiethende Art.

Die unbestimmte Art.

Gegenw. 3. **ℙ.** Werde du ge-  
 lobet. Gegenw. 3. Gelobet werden.  
**℥.** Berdet ihr gelobet. Bergang. 3. Gelobet worden  
 seyn.  
 Künft. 3. **ℙ.** Du sollst gelobet Künftige 3. Werden gelobet  
 werden. werden.  
 Er soll gel. werden. Sup. Gelobet zu werden.  
**℥.** Wir, ihr, sie sollen Mittelwort.  
 gelobet werden. Berg. 3. Ein Gelobter.

Nach diesem Muster richten sich nun alle richtige Zeitwörter, die in der größten Menge vorhanden sind, und deren Register in der größern Sprachkunst befindlich ist. Nur die Wörter der Mittelgattung sind ausgenommen, als welche keine leidende Gattung haben. 3. E. Ich lebe, ich sterbe, haben nicht, ich werde gelebet, ich werde gestorben, und so weiter; sondern ich habe gelebet, ich bin gestorben.

Des

## Des VI. Hauptstückes.

## III. Abschnitt.

## Von unrichtigen Zeitwörtern.

**D**iese Art der Wörter ist in weit geringerer Anzahl vorhanden. Sie haben diese Eigenschaft, daß sie in der kaumvergangenen Zeit, kein te, in der völligvergangenen aber ein en annehmen; übrigens in der ersten allemal den Selbstlauter ändern. Z. E. Ich gebe, hat nicht, ich gebete, ich habe gegeben; sondern ich gab, ich habe gegeben, u. s. w.

Doch die jüngstvergangene Zeit nimmt nicht allemal ein a, wie hier; bisweilen hat sie auch ein ie, ein i, ein o, oder ein u. Z. E. ich schreibe, hat, ich schrieb, geschrieben; ich reiße, ich riß, gerissen; ich fließe, ich floß, geflossen; ich stehe, ich stand, gestanden. Hier sieht man auch, daß diese kaumvergangene Zeit niemals ein e am Ende hat; ob es gleich einige fälschlich anfließen wollen. Niemand spricht, ich thate, ich came, sprache, nahme; sondern ich that, ich kam, ich sprach, ich nahm.

Ferner ändern diese Zeitwörter gern gleich in der zweyten und dritten Person der gegenwärtigen Zeit den Selbstlauter, so daß sie einschläbigt wird. Z. E.

Ich breche,	du brichst,	er bricht,	ich brach.
Ich gebe,	du giebst,	er giebt,	ich gab.
Ich komme,	du kömmt,	er kömmt,	ich kam.

Ich

Ich gieße,	du geußt,	er geußt,	ich goß.
Ich triefe,	du treußt,	er treußt,	ich troff.
Ich schlage,	du schlägst,	er schlägt.	ich schlug.

1. Anm. Nach dieser Regel wollen nun zwar einige Niedersachsen auch sagen: Ich frage, du frägst, er frägt, ich frug: ich jage, du jägst, er jägt, ich jug. Allein da man in der völligvergangenen Zeit, auch selbst in Niedersachsen nicht saget, gefragen, gejagen; wie man von tragen und schlagen, getragen, geschlagen saget; sondern gejaget, gefraget: so sind dieses richtige Zeitwörter, die man gänzlich wie klagen, sagen, zagen, *rc.* abwandeln muß. Du fragest, er fragee, ich fragete; du jagest, er jaget, ich jagete.

2. Anm. Noch merke man, daß die Zeitwörter, die in der kaumvergangenen Zeit ein o haben; in der zweyten und dritten Person der gegenwärtigen Zeit ein eu haben wollen. *Z. E.*

Ich biege,	du beugst,	er beugt,	ich bog.
Ich fliege,	du fleugst,	er fleugt,	ich flog.
Ich fliehe,	du fleuchst,	er fleucht,	ich floh.
Ich krieche,	du kreichst,	er krecht,	ich kroch.
Ich lüge,	du leugst,	er leugt,	ich log.
Ich schließe,	du schleußt,	er schlenßt,	ich schloß.
Ich ziehe,	du zeuchst,	er zeucht,	ich zog, u. s. w.

3. Anm. Endlich bemerke man, daß auch in denen unrichtigen Zeitwörtern, die den Selbstlauter in der 2ten und 3ten Person der gegenwärtigen Zeit, nicht ändern, dennoch die Verkürzung derselben in eine Syllbe statt hat. *Z. E.*

Ich liege,	du liegst,	er liegt,	nicht liegest, lieget, <i>rc.</i>
Ich schreibe	du schreibst,	er schreibt,	nicht schreibest, schreibet.

4. Anm. Endlich muß die gebiethende Art dieser Zeitwörter allemal einsyllbig werden:

Nimm, gib, sprich, komm, thu, schreib, lieg! u. d. gl.

Kern der Sprachk.

R

Zweyte



Zweyte Abwandlung unrichtiger  
Zeitwörter.

## Die thätige Gattung (Activum).

Die anzeigende Art. Die verbindende Art,

## Die gegenwärtige Zeit.

<b>E.</b> Ich sehe, Du siehst, Er sieht.	Daß ich sehe, du sehest, er sehe.
<b>V.</b> Wir sehen, Ihr sehet, Sie sehen.	Daß wir sehen, ihr sehet, sie sehen.

## Die kaumvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich sah, nicht sahe, Du sahst, Er sah,	Daß ich sähe, du sähest, er sähe.
<b>V.</b> Wir sahen, Ihr sahet, Sie sahen.	Daß wir sähen, ihr sähet, sie sähen.

## Die völligvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich habe gesehen, Du hast gesehen, Er hat gesehen.	Daß ich gesehen habe. du gesehen habest, er gesehen habe.
<b>V.</b> Wir haben gesehen, Ihr habet gesehen, Sie haben gesehen.	Daß wir gesehen haben. ihr gesehen habet, sie gesehen haben.

## Die längstvergangene Zeit.

<b>E.</b> Ich hatte gesehen, Du hättest gesehen, Er hatte gesehen.	Daß ich gesehen hätte, du gesehen hättest, er gesehen hätte.
<b>V.</b> Wir hatten gesehen, Ihr hättet gesehen, Sie hatten gesehen.	Daß wir gesehen hätten, ihr gesehen hättet, sie gesehen hätten.

Die

Die künftige Zeit.

℔. Ich werde sehen, Du wirst sehen, Er wird sehen.	Daß ich sehen werde, du sehen werdest, er sehen werde.
℥. Wir werden sehen, Ihr werdet sehen, Sie werden sehen.	Daß wir sehen werden, ihr sehen werdet, sie sehen werden.

Die gebiethende Art.

Die unbestimmte Art.

Gegenw. 3. ℔ Sieh du. ℥. Sehet ihr.	Gegenw. 3. Sehen. Vergang. 3. Gesehen haben.
Künftig. 3. Lasset uns sehen, Ihr sollet sehen. Sie sollen sehen.	Künftig. 3. Sehen werden. Supinum, Zu sehen. Gerund. Im, vom, und zum sehen.

Mittelwort.

Gegenw. 3. Ein Sehender, oder, der, die, das sehende.  
Imgleichen schlechtweg sehend.

Der zweyten Abwandlung unrichtiger  
Zeitwörter.

Leidende Gattung (Passivum).

Die anzeigende Art. Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

℔. Ich werde gesehen, Du wirst gesehen, Er wird gesehen.	Daß ich gesehen werde, du gesehen werdest, er gesehen werde.
℥. Wir werden gesehen, Ihr werdet gesehen, Sie werden gesehen.	Daß wir gesehen werden, ihr gesehen werdet, sie gesehen werden.

R 2

Die



Die kaumvergangene Zeit.

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>ℙ.</b> Ich wurde gesehen,<br/>Du wurdest gesehen,<br/>Er wurde gesehen.</p>    | <p>Daß ich gesehen würde,<br/>du gesehen würdest,<br/>er gesehen würde.</p>    |
| <p><b>ⵎ.</b> Wir wurden gesehen,<br/>Ihr wurdet gesehen,<br/>Sie wurden gesehen.</p> | <p>Daß wir gesehen würden,<br/>ihr gesehen würdet,<br/>sie gesehen würden.</p> |

Die völligvergangene Zeit.

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>ℙ.</b> Ich bin gesehen worden,<br/>Du bist gesehen worden,<br/>Er ist gesehen worden.</p>     | <p>Daß ich sey gesehen worden,<br/>du seyest gesehen worden,<br/>er sey gesehen worden.</p>    |
| <p><b>ⵎ.</b> Wir sind gesehen worden,<br/>Ihr seyd gesehen worden,<br/>Sie sind gesehen worden.</p> | <p>Daß wir seyn gesehen worden,<br/>ihr seynd gesehen worden,<br/>sie seyn gesehen worden.</p> |

Die längstvergangene Zeit.

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>ℙ.</b> Ich war geseh. worden.<br/>Du warest geseh. worden,<br/>Er war gesehen worden.</p> | <p>Daß ich wäre gesehen worden,<br/>du wärest geseh. worden,<br/>er wäre gesehen worden.</p> |
| <p><b>ⵎ.</b> Wir waren ges. worden,<br/>Ihr wäret geseh. worden,<br/>Sie waren ges. worden.</p> | <p>Daß wir wären ges. worden,<br/>ihr wäret ges. worden,<br/>sie wären ges. worden.</p>      |

Die künftige Zeit.

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>ℙ.</b> Ich werde geseh. werden,<br/>Du wirst geseh. werden,<br/>Er wird geseh. werden.</p>   | <p>Daß ich werde geseh. werden,<br/>du wirst geseh. werden,<br/>er wird gesehen werden,</p>    |
| <p><b>ⵎ.</b> Wir werden ges. werden,<br/>Ihr werdet geseh. werden,<br/>Sie werden ges. werden.</p> | <p>Daß wir werden ges. werden,<br/>ihr werdet geseh. werden,<br/>sie werden geseh. werden.</p> |

Die

Die gebiethende Art

Die unbestimmte Art.

Gegenw. 3. E. Werde du gesehen.  
sehen.

Gegenw. 3. Gesehen werden.

V. Werdet ihr gesehen.

Vergang. 3. Gesehen worden  
seyn.

Künst. 3. Ihr sollet gesehen  
werden,

Künftige 3. Werden gesehen  
werden.

Sie sollen gesehen  
werden.

Ger. Vom, im, und zum ge-  
sehen werden.

Mittelwörter.

Gegenw. 3. Einer der da gesehen wird.

Vergang. 3. Einer da ist gesehen worden, ein Gesehener.

Künst. 3. Einer der da wird, soll oder muß gesehen werden.

1. Anmerk. Hiebey ist noch anzumerken, daß einige Zeitwörter, nach dem Unterschiede ihrer Bedeutung, bald zur richtigen, bald zur unrichtigen Abwandlung gehören. 3. E. löschen, hat als ein thätiges Zeitwort, du löschest, er löschete, ich löschete, ich habe das Licht ausgelöschet. Aber als ein Mittelwort, ich verlösche, hat es, du verloschest, er verloscht, ich verlosch, ich bin verloschen. Ich beuge, hat, du beugest, er beuget, ich beugete meine Knie; aber ich biege, hat, du beugst, er beugt, ich bog und gebogen. Bewegen, hat ich bewegete den Arm, ich habe ihn beweget; aber in sittlichem Verstande, heißt es, das bewog mich, das hat mich bewogen.

2. Anmerk. Um allen diesen Schwierigkeiten abzuhalten, muß man folgendes Register der unrichtigen Zeitwörter fleißig durchlaufen, und sich die Abwandlung derselben bekannt machen. Sie sind von fünferley Art, nachdem sie in der kaumvergangenen Zeit ein a, ein ie, ein i, ein o, oder ein u, annehmen:

## Sechzig haben ein a.

Ich befehle, du befehlst, er befiehlt, ic. ich befehl, befohlen, befehl!

Ich beginne, du beginnst, er beginnt, ich begann, (nicht begunnte), begonnen, beginn!

Ich berge, du birgst, er birgt, ich barg, geborgen, birg!

Ich berste, du bistst, er birst, ich barst, geborsten, birst!

Ich besinne, du besinnst, er besinnt, ich besann, besonnen, besinn!

Ich binde, du bindst, er bindt, ich band, gebunden, bind!

Ich bitte, du bittest, er bittet, ich bath, gebethen, bitt!

NB. Hiermit muß man das Bethen nicht vermengen, welches richtig geht, ich bethe, ich bethete, gebethet, ic.

Ich breche, du brichst, er bricht, ich brach, gebrochen, brich!

Ich dringe, du dringst, er dringt, ich drang, gedrungen, dring!

Ich empfinde, du empfindst, er empfindt, ich empfand, empfunden, empfind!

Ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt, ich erschrack, erschrocken, erschrick!

Ich esse, du issest, er isst, ich aß, gegessen, isß!

Ich finde, du findest, er findet, ich fand, gefunden, find!

Ich fresse, du frissest, er frisst, ich fraß, gefressen, frisß!

Ich gebähre du gebiehrst, er gebiehet, ich gebahr, geboren, gebiehr!

Ich gebe, du giebst, er giebt, ich gab, gegeben, gib!

Ich gelte, du giltst, er gilt, ich galt, gegolten gilt!

Ich genesse, ich genaß, ich bin genesen.

Es geschieht, es geschah, es ist geschehen.

Ich gewinne, du gewinnst, er gewinnt, ich gewann, gewonnen, gewinn!

Ich helfe, du hilfst, er hilft, ich half, geholfen, hilf!

Ich klinge, du klingst, er klingt, ich klang, geklungen, kling!

Ich komme, du kommst, er kommt, ich kam, gekommen, komm!

Ich lese, du liest, er liest, ich las, gelesen, lies!

Ich messe, du missest, er mißt, ich maß, gemessen, miß!

Ich nehme, du nimmst, er nimmt, ich nahm, genommen, nimm!

Ich

Ich pflege, soleo, du pflegst, er pflegt, ich pflag, gepflogen.  
NB. Man muß nur dieß Wort nicht mit pflaen, curare, vermengen; welches ganz richtig geht; er pflegete sein; er hatte seiner gepfleget.

Ich ringe, du rinast, er ringt, ich rang, gerungen, ring!

Ich rinne, du rinnt, er rinnt, ich rann, geronnen, rinn!

Ich schelte, du schiltst, er schilt, ich schalt, gescholten, schilt!

Ich schlinge, du schlingst, er schlingt, ich schlang, geschlungen, schling! Einige sagen auch, ich schlung.

Ich schwimme, du schwimmst, er schwimmt, ich schwamm, geschwommen, schwimm!

Ich schwinde, du schwindest, er schwindt, ich schwand, geschwunden, schwind!

Ich schwinde, du schwingst, er schwingt, ich schwang, geschwungen, schwing! Einige sagen auch, ich schwung.

Ich sehe, du siehst, er sieht, ich sah, gesehen, sieh!

Ich singe, du singst, er singt, ich sank, gesungen, sink!

Ich singe, du singst, er singt, ich sang, gesungen, sing!

Ich sinne, du sinnst, er sinnt, ich sann, gesonnen, sinn!

Ich sitze, du sitzt, er sitzt, ich saß, gefessen, sitz!

Ich spinne, du spinnst, er spinnt, ich spann, gesponnen, spinn!

Ich spreche, du sprichst, er spricht, ich sprach, gesprochen, sprich!

Ich springe, du springst, er springt, ich sprang, gesprungen, spring!

Ich steche, du stichst, er sticht, ich stach, gestochen, stich!

Das stecken dagegen geht richtig; er steckete, er hat gesteckt.

Ich stehe, du stehst, er steht, ich stand, bisweilen auch ich st. and, gestanden, steh! Dieß weicht von der Regel des i ab.

Ich stehle, du stiehlst, er stiehlt, ich stahl, gestohlen, stiehl!

Ich sterbe, du stirbst, er stirbt, ich starb, gestorben, stirb!

Ich stinke, du stinkst, er stinkt, ich stank, gestunken, stink!

Ich thue, du thust, er thut, ich that, gethan, thu. Dieß weicht auch in der gebiethenden Art vom i ab.

Ich treffe, du triffst, er trifft, ich traf, getroffen, triff!

Ich trete, du trittst, er tritt, ich trat, getreten, tritt!

Ich trinke, du trinkst, er trinkt, ich trank, getrunken, trink!

Ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt, ich verdarb, verdorben, verdirb! Doch muß man dieses nicht mit dem thätigen

152 Des VI. Hauptst. III. Abschnitt.

tigen Zeitworte ich verderbe, (corruipo) vermischen; welches richtig fließt, du verderbest, er verderbet, ich verderbe, ich habe verderbet, verderbe du!

Ich vergesse, du vergiffest, er vergift, ich vergaß, vergessen, veraiß!

Ich verschwinde, du verschwindest, er verschwindt, ich verschwand, ich bin verschwunden, verschwind!

Ich versehe, geht wie sehen.

Ich werbe, du wirbst, er wirkt, ich warb, erworben, wirb!

Ich werde, du wirst, er wird, ich ward, geworden, werd!

Dies verläßt auch das i in der gebiethenden Art.

Ich werfe, du wirfst, er wirft, ich warf, geworfen, wirf!

Ich winde, du windest, er windet, ich wand, gewunden, wind!

Ich zwinge, du zwingst, er zwingt, ich zwang, gezwungen, zwing!

Vier und dreyzig, haben ein ie.

Ich blase, du blästest, er bläst, ich blies, geblasen blas!

Ich bleibe, du bleibst, er bleibt, ich blieb, geblieben, bleib!

Ich brate, du brätst, er brät, ich briet, gebraten, brat!

Ich falle, du fällst, er fällt, ich fiel, gefallen, fall!

Ich fange, du fängst, er fängt, ich fieng, gefangen, fang!

Ich gedeihe, du gedeihst, er gedeiht, ich gedieh, gediehen, gedeih!

Ich gefalle, du gefällst, er gefällt, ich gefiel, gefallen, gefall!

Ich gebe, du gehst, er geht, ich gieng, gegangen, geh!

Ich halte, du hältst, er hält, ich hielt, gehalten, halt!

Ich hange, du hängst, er hängt, ich hieng, gehangen, häng!

Man muß dieses Zeitwort nicht mit hengen, oder henken vermischen, welches thätiger Bedeutung ist, und ganz richtig fließt; du henkest, er henket, ich henkete, gehenket, henk! davon denn der Henker kömmt.

Ich haue, du haust, er haut, ich hieb, gehauen, hau!

Ich beiße, du beißest, er beißt, ich bieß, geheißen, heiß!

Ich lasse, du lässest, er läßt, ich ließ, gelassen, laß!

Ich laufe, du läufst, er läuft, ich lief, gelaufen, lauf!

Ich leihe, du leihst, er leiht, ich lieb, geliehen, leih!

Ich

Ich meide, du meidst, er meidt, ich mied, gemieden, meid!  
 Ich preise, du preifest, er preist, ich pries, gepriesen, preis!  
 Ich rathe, du rätst, er rät, ich rieth, gerathen, rath!  
 Ich reibe, du reibst, er reibt, ich rieb, gerieben, reib!  
 Ich ruffe, du ruffst, er rufft, ich rief, geruffen, ruff! Es ist  
 zu merken, daß einige auch sprechen, ich ruffete, geruffet;  
 allein in der deutschen Bibel, und den besten Scribenten  
 gilt das erste.  
 Ich scheid, du scheidst, er scheidt, ich schied, geschieden,  
 scheid! nicht scheidete, wie in der Bibel steht.  
 Ich scheine, du scheinst, er scheint, ich schien, geschienen,  
 schein!  
 Ich schlafe, du schläfst, er schläft, ich schlief, geschlafen,  
 schlaf!  
 Es schneyet, es schnie, geschnieen: doch sagen auch einige,  
 es schneyete, und es hatte geschneyet.  
 Ich schreibe, du schreibst, er schreibt, ich schrieb, ge-  
 schrieben, schreib!  
 Ich schreye, du schreyst, er schreyt, ich schrie, ge-  
 schrieen, schrey!  
 Ich schweige, du schweigst, er schweigt, ich schwieg,  
 geschwiegen, schweig!  
 Ich speye, du speyst, er speyt, ich spie, gespieen, spey!  
 Ich steige, du steigst, er steigt, ich stieg, gestiegen, steig!  
 Ich stoße, du stößest, er stößt, ich stieß, gestoßen, stoß!  
 Ich treibe, du treibst, er treibt, ich trieb, getrieben, treib!  
 Ich verzeihe, du verzeihst, er verzeiht, ich verzieh, verzie-  
 hen, verzeih!  
 Ich weise, du weifest, er weist, ich wies, gewiesen, weis!  
 Ich zeihe, du zeihst, er zieht, ich zieh, geziehen, zieh!

Fünf und zwanzig haben ein i.

Ich befeisse, du befeifest, er befeist, ich befiß, befißen,  
 befeiß! Man spricht aber auch ich befeißige, und als-  
 dann ist es ein richtiges Zeitwort, ich befeißigte, ich habe  
 mich befeißiget.  
 Ich beiße, du beißest, er beißt, ich biß, gebissen, beiß!



154 Das VI. Hauptst. III. Abschnitt.

Ich gleiche, du gleichst, er gleicht, ich glich, geglichen,  
gleich!

Ich gleiße, du gleißest, er gleißt, ich gliß, geglissen, gleiß!

Ich gleite, du gleitest, er gleitet, ich glitt, geglitten, gleit!

Ich greiße, du greißt, er greißt, ich griff, gegriffen, greiß!

Ich kneiße, du kneißt, er kneißt, ich kniff, gekniffen, kneiß!

Ich kneipe, du kneipst, er kneipt, ich knipp, geknippen,  
kneip!

Ich leide, du leidst, er leidet, ich litt, gelitten, leid!

Ich pfeiße, du pfeißt, er pfeißt, ich pfiß, gepfißen, pfeiß!

Ich reiße, du reißeß, er reißeß, ich riß, gerissen, reißeß!

Ich reite, du reitest, er reitet, ich ritt, geritten, reit!

Ich schieße, du schießeß, er schießeß, ich schiße, geschossen,  
schießeß!

Ich schleiche, du schleichst, er schleicht, ich schlich, ge-  
schlichen, schleich!

Ich schleiße, du schleißt, er schleißt, ich schliß, geschliffen,  
schleiße!

Ich schleiße, du schleißest, er schleißt, ich schliß, geschliffen,  
schleiße! Dieß ist vom schließen, ich schloß, geschlossen,  
ganz unterschieden.

Ich schmeiße, du schmeißeß, er schmeißeß, ich schmiße, ge-  
schmissen, schmeißeß!

Ich schneide, du schneidest, er schneidet, ich schnitt, geschnit-  
ten, schneid!

Ich schreite, du schreitest, er schreitet, ich schritt, geschritten,  
schreit!

Ich spleiße, du spleißeß, er spleißeß, ich spliß, gespliffen,  
spleißeß!

Ich streiche, du streichst, er streicht, ich strich, gestrichen,  
streich!

Ich streite, du streitest, er streitet, ich stritt, gestritten, Streit!

Ich verbleiche, du verbleichst, er verbleicht, ich verblüch,  
verblüchen, verbleich!

Ich vergleiße, du vergleißeß, er vergleißeß, ich verglich,  
verglichen, vergleißeß!

Ich weiche, du weichst, er weicht, ich wich, gewichen, weich!

Vier

Vier und vierzig haben ein o.

Ich biege, du bengst, er beugt, ich bog, geboegen, bieg!

Ich betrieße, du betreugst, er betreugt, ich betrog, betrogen, betreug!

Ich bewege, du bewegst, er bewegt, ich bewog, bewogen, beweg! NB. Dieß ist im morallischen Verstande: im physikalischen geht es richtig, bewegte, beweget.

Ich biethe, du beutst, er beuth, ich both, gebothen, beuth!

Ich dresche, du drischest, er drischt, ich drosch, gedroschen, drisch!

Es erschallet, es erscholl, es ist erschollen. Das Stammwort hievon, schallen, ist richtig in der Abwandlung, es schallete, es hat geschallet.

Ich erwäge, du erwägst, er erwägt, ich erwog, erwogen, erwäge!

Ich fecte, du fichtst, er ficht, ich focht, gefochten, ficht!

Ich flechte, du flichtst, er flicht, ich flocht, geflochten, flicht!

Ich fliege, du fliegst, er flucht, ich flog, geflogen, flaug! Die neuern sagen auch du fliegst, er fliegt, fliege!

Ich fliehe, du fleuchst, er fleucht, ich flob, geflohen, fleuch!

Die neuern sagen auch du fliehst, er flieht, flieh!

Ich fließe, du fleußest, er flenst, ich floß, geflossen, fleuß!

Auch hier sprechen einige, du fließest, er fließt, fließe!

Ich friere, du freuerst, er freuert, ich froz, gefroren, frier!

Doch pflegen ebenfalls einige, du frierst, er friert, zu sagen.

Ich gebiethe, du gebeutst, er gebeut, ich geboth, gebothen, gebeut! Einige sagen auch gebiethest, gebiethet.

Ich genieße, du geneußest, er geneußt, ich genoß, genossen, geneuß! Andre sagen auch, genießest, genießt.

Ich gieße, du geußest, er geußt, ich goß, geossen, geuß!

Von diesen gilt ebenfalls die vorige Anmerkung.

Ich glimme, du glimmst, er glimmt, ich glomm, geglommen, glimm!

Ich hebe, du hebst, er hebt, ich hob, gehoben, heb!

Ich krieche, du kreichst, er krecht, ich kroch, gekrochen, krecht! Andre sagen auch, du kriechst, er kriecht.

Ich



156 Des VI. Hauptst. III. Abschnitt.

Ich führe, du führst, er führt, ich fohr, gefohren, führ!  
 Ich lösche, du lischest, er lischt, ich losch, geloschen, lisch!

Dieses ist ein Zeitwort der mittlern Gattung (Neutrum), wie es von einem Lichte, oder einer Flamme gebraucht wird. Das andere ich lösche, ist von richtiger Abwandlung: ich löschete, ich habe gelöscht.

Ich lüge, du leugst, er leugt, ich log, gelogen, leug! Auch hier sagen einige du lügest, er lüget, lüge!

Ich melke, du milkst, er milkt, ich molk, gemolken, melk!

Ich quelle, du quillst, er quillt, ich quoll, gequollen, quell!

Ich rieche, du reuchst, er reucht, ich roch, gerochen, reuch!

Man merke, daß einige, auch du riechest, er riechet, sagen.

Das Wort rächen, aber, ist von richtiger Abwandlung, und hat nicht, ich roch, gerochen; sondern ich rächete, gerächet, räche!

Ich saufe, du säuffst, er säuft, ich soff, gesoffen, sauf!

Ich sauge, du saugst, er saugt, ich sog, gesogen, saug! Hiermit muß man das thätige Zeitwort säugen, nicht vermengen, welches richtig geht, ich säugete, gesäuget, säuge!

Ich schere, du schierst, er schiert, ich schor, geschoren, schier!

Doch sagen auch einige, du schereest, er scheret, schere!

Ich schiebe, du schiebst, er schiebt, ich schob, geschoben, schieb!

Ich schieße, du scheußest, er scheußt, ich schoß, geschossen, scheuß! Wiewohl man wegen der Zweydeutigkeit, lieber spricht, du schießest, er schießt, schieße!

Ich schließe, du schleußest, er schleußt, ich schloß, geschlossen, schleuß! Einige sprechen auch, schließest, schließt, schließe!

Ich schmelze, liqueſco, du schmilzest, er schmilzt, ich schmolz, geschmolzen, schmilz! Dieß ist vom Wachse oder Metalle leidend zu verstehen: das thätige Zeitwort aber liquefacio, ich schmelze, ist von der richtigen Art, du schmelzest, er schmelzet, ich schmelzete, geschmelzet, schmelze!

Ich schniebe, du schniebst, er schniebt, ich schnob, geschoben, schnieb! Das Wort schnauben, das ist pöchen, wüthen, ist von richtiger Abwandlung. Saul schnaubete &c.

Ich siede, du siedest, er siedet, ich sott, gesotten, sied!

Ich

Ich sprieße, du sprießest, er sprießt, ich sproß, gesprossen, sprieß!

Ich stieße, du stießest, er stiebt, ich stob, gestoben, stieb! Man muß es nicht mit stäuben vermischen, welches thätig ist, und richtig fließt, ich stäubete, gestäubet.

Er schweret, nämlich ein Geschwür, es schwor, geschworen.

Ich triefe, du treust, er treust, ich troff, getroffen, treuf! Träufeln hergegen geht richtig, es träufelte, geträufelt.

Es verdreust, verdross, es hat verdrossen. Doch sagen auch viele schon, es verdriest.

Ich verhöhle, du verhöhlst, er verhöhlt, ich verhohl, verholten, verhöhl! Doch sagen einige verhölte.

Ich verliere, du verleurst, er verleurt, ich verlor, verloren, verleurt! wiewohl viele schon sprechen, du verlierst, er verliert, verlier!

Ich verwirre, du verwirrst, er verwirrt, ich verworr, verworren, verwirt! Viele machen es auch richtig, ich verwirrete, verwirret.

Ich wiege, du wiegst, er wiegt, ich wog, gewogen, wieg! Das Wiegen beym Kinderwiegen geht richtig, ich wiegete &c.

Ich ziehe, du zeuchst, er zeucht, ich zog, gezogen, zeuch! Aber auch hier schreiben die meisten schon ziehst, zieht, zieh.

### Zwanzig haben ein u.

Ich backe, du bäckst, er bäckt, ich buck, gebacken, back!

Ich fahre, du fährst, er fährt, ich fuhr, gefahren, fahr!

Es gelingt, es gelung, es ist gelungen.

Ich grabe, du gräbst, er gräbt, ich grub, gegraben, grab!

Ich lade, du lädst, er lädet, ich lud, geladen, lad!

Ich mahle, (Mehl) du mahlst, er mahlt (sollte auch haben ich muhl, davon Mühle kömmt; ist aber nicht mehr gebräuchlich;) gemahlen, mahl! Das Malen, pingere, ist ein richtiges Zeitwort, ich malete, &c.

Ich schaffe, du schaffst, er schafft, ich schuff, geschaffen, schaff!

Ich

Ich schinde, du schindst, er schindet, ich schund, geschunden, schind!

Ich schlage, du schlägst, er schlägt, ich schlug, geschlagen, schlaa!

Ich schlinge, du schlingst, er schlingt, ich schlung, geschlungen, schling!

Ich schwöre, du schwörst, er schwört, ich schwur, geschworen, schwör!

Ich schwinde, du schwingst, er schwingt, ich schwung, geschwungen, schwing!

Ich singe, du singst, er singt, ich sang, gesungen, sing! andre sagen, sang.

Ich sinke, du sinkst, er sinkt, ich sunk, gesunken, sink! andre sagen auch sank.

Ich springe, du springst, er springt, ich sprang, gesprungen, spring! So haben auch noch stinken, trinken, u. e. a. zugleich stank, und stunk, trank, und trank; allein die erste Art klingt allemal edler, und die andere pöbelhafter.

Ich trage, du trägst, er trägt, ich trug, getragen, trag!

Ich wachse, du wächstest, er wächst, ich wuchs, gewachsen, wachs!

Ich wasche, du wäschest, er wäscht, ich wusch, gewaschen, wasch!

Ich werde, du wirst, er wird, ich ward, geworden, werd! doch hat es auch, ich ward.

Ich winde, du windest, er windt, ich wund, gewunden, wind! Doch ist oben in der ersten Classe, das ich wand, viel besser.

**Ann.** Dergestalt beläuft sich die Zahl der unrichtigen Zeitwörter kaum auf 180; da hingegen die Menge der richtigen, bis auf die anderthalb tausend hinauf steigt: welches denn die Schönheit unserer Sprache zeigt, und sie um ein merkliches erleichtert.

---



---

## Des VI. Hauptstück.

### IV. Abschnitt.

#### Von der Mittelgattung der Zeitwörter (Neutris).

**D**ie Zeitwörter dieser Art sehen der thätigen Gattung sehr ähnlich: nur nehmen sie keine leidende Bedeutung an. Z. E. von ich lebe, ich sterbe, kann man nicht sagen, ich werde gelebet, ich werde gestorben. Denn dergleichen Wörter deuten kein eigentliches Thun, sondern einen Zustand einer Sache an; z. E. ich sitze, liege, gehe, stehe, u. d. m.

Ferner nehmen die meisten Zeitwörter der Mittelgattung, in der völligvergangenen Zeit, kein habe, sondern das bin an. Z. E. von ich sterbe, saget man nicht, ich habe gestorben, sondern ich bin gestorben; und so, ich gehe, ich bin gegangen, ich stehe, ich bin gestanden, ich falle, ich bin gefallen, ich springe, ich bin gesprungen. Aber freylich ist dieses nicht allgemein: denn einige behalten auch das haben. Z. E. ich lebe, ich habe gelebet, u. d. m.

Wir wollen hler erst ein Muster der Abwandlung solcher Zeitwörter mittheilen, hernach ein Verzeichniß derer geben, die theils bin, theils habe annehmen.

III. Ab-

## III. Abwandelung.

Der Zeitwörter der Mittelgang (Neutra).

Ein richtiges mit bin. Ein unrichtiges mit habe.

Die anzeigende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich wandele, Du wandelst, Er wandelt.	Ich liege, du liegst, er liegt.
<b>ⵎ.</b> Wir wandeln, Ihr wandelt, Sie wandeln.	Wir liegen, ihr lieget, sie liegen.

Die kaumvergangene Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich wandelte, Du wandeltest, Er wandelte.	Ich lag, du lagest, er lag.
<b>ⵎ.</b> Wir wandelten, Ihr wandeltet, Sie wandelten.	Wir lagen, ihr laget, sie lagen.

Die völligvergangene Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich bin gewandelt, Du bist gewandelt, Er ist gewandelt.	Ich habe gelegen, du hast gelegen, er hat gelegen.
<b>ⵎ.</b> Wir sind gewandelt, Ihr seyd gewandelt, Sie sind gewandelt,	Wir haben gelegen, ihr habet gelegen, sie haben gelegen.

Die längstvergangene Zeit.

<b>ℙ.</b> Ich war gewandelt, Du warest gewandelt, Er war gewandelt,	Ich hatte gelegen, du hattest gelegen, er hatte gelegen.
<b>ⵎ.</b> Wir waren gewandelt, Ihr waret gewandelt, Sie waren gewandelt.	Wir hatten gelegen, ihr hattet gelegen, sie hatten gelegen.

Die

Die künftige Zeit.

ℙ. Ich werde wandeln, Du wirst wandeln, Er wird wandeln.	Ich werde liegen, du wirst liegen, er wird liegen.
℥. Wir werden wandeln, Ihr werdet wandeln, Sie werden wandeln.	Wir werden liegen, ihr werdet liegen, sie werden liegen.

Die gebiethende Art.

Gegenw. ℙ. Wandelte du!	Lieg du!
℥. Wandelt ihr!	lieget ihr!
Künftige ℙ. Du sollst wandeln, Er soll wandeln.	du sollst liegen, er soll liegen.
℥. Laßt uns wandeln. Ihr sollet wandeln, Sie sollen wandeln.	laßt uns liegen. ihr sollet liegen, sie sollen liegen.

Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

ℙ. Daß ich wandele, du wandelst, er wandle.	Daß ich liege, du liegest, er liege.
℥. Daß wir wandeln, ihr wandelt, sie wandeln.	Daß wir liegen, ihr lieget, sie liegen.

Die kaumvergangene Zeit.

ℙ. Daß ich wandelte, du wandeltest, er wandelte.	Daß ich läge, du lägest, er läge.
℥. Daß wir wandelten, ihr wandeltet, sie wandelten.	Daß wir lägen, ihr läget, sie lägen.

Kern der Sprachk.

ℙ

Die

Die



Die völligvergangene Zeit.

- |   |   |
|---|---|
| <b>E.</b> Daß ich gewandelt sey,<br>du gewandelt seyst,<br>er gewandelt sey.    | <b>Daß ich gelegen habe,<br/>du gelegen habest,<br/>er gelegen habe.</b>    |
| <b>V.</b> Daß wir gewandelt seyn,<br>ihr gewandelt seyd,<br>sie gewandelt seyn. | <b>Daß wir gelegen haben,<br/>ihr gelegen habet,<br/>sie gelegen haben.</b> |

Die längstvergangene Zeit.

- |  |  |
|--|--|
| <b>E.</b> Daß ich gewandelt wäre,<br>du gewand. wärest,<br>er gewandelt wäre.      | <b>Daß ich gelegen hätte,<br/>du gelegen hättest,<br/>er gelegen hätte.</b>    |
| <b>V.</b> Daß wir gewandelt wären,<br>ihr gewandelt wäret,<br>sie gewandelt wären. | <b>Daß wir gelegen hätten,<br/>ihr gelegen hättet,<br/>sie gelegen hätten.</b> |

Die künftige Zeit.

- |   |   |
|---|---|
| <b>E.</b> Daß ich wandeln werde,<br>du wandeln werdest,<br>er wandeln werde.    | <b>Daß ich liegen werde,<br/>du liegen werdest,<br/>er liegen werde.</b>    |
| <b>V.</b> Daß wir wandeln werden,<br>ihr wandeln werdet,<br>sie wandeln werden. | <b>Daß wir liegen werden,<br/>ihr liegen werdet,<br/>sie liegen werden.</b> |

Die unbestimmte Art.

- |                                   |                          |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Gegenw. <b>3</b> Wandeln.         | Liegen.                  |
| Bergang. <b>3</b> Gewandelt seyn. | Gelegen haben.           |
| Künftige <b>3</b> Wandeln werden. | Liegen werden.           |
| Supin. Zu wandeln.                | Zu liegen.               |
| Gerund. Im, vom, und zum wandeln. | Im, vom, und zum liegen. |

Mittelwörter.

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| Gegenw. <b>3</b> Ein Wandelnder,<br>oder wandelnd, | Ein Liegender,<br>oder liegend. |
| Ungleich. der, die, das wandelnde.                 | liegende.                       |

Nun

# Von der Mittelgatt. der Zeitwörter. 163

Nun folget das Verzeichniß der Zeitwörter, die das Bin annehmen.

## Richtige.

## Unrichtige.

Arten,	ich bin geartet.	besteißen,	ich bin bestissen.
begegnen.	— begegnet.	bergen,	— geborgen.
bemühen,	— bemühet.	bersten,	— geborsten.
beweiben,	— beweibet.	bleiben,	— geblieben.
eilen,	— geeilet.	dringen,	— gedrungen.
ergrimmen,	— ergrimmet.	erfrieren,	— erfroren.
erkalten,	— erkaltet.	erschallen,	— erschollen.
erstaunen,	— erstaunet.	erschrecken,	— erschrocken.
erstarren,	— erstarrt.	fahren,	— gefahren.
flattern,	— geflattert.	fallen,	— gefallen.
flügeln,	— geflügelt.	fliegen,	— geflogen.
folgen,	— gefolget.	fliehen,	— geflohen.
gelangen,	— gelanget.	fließen,	— geflossen.
gewohnen,	— gewohnet.	frieren,	— gefroren.
klettern,	— geklettert.	gedeihen,	— gediehen.
lagern,	— gelagert.	gehen,	— gegangen.
landen,	— gelandet.	genesen,	— genesen.
prallen,	— geprallt.	gleiten,	— geglitten.
reisen,	— gereiset.	klimmen,	— geklimmen.
rennen,	— gerennet.	kommen,	— gekommen.
rollen,	— gerollet.	kriechen,	— gekrochen.
segeln,	— gesegelt.	laufen,	— gelaufen.
sinnen,	— gesinnet.	reiten,	— geritten.
stolpern,	— gestolpert.	rinnen,	— getonnen.
stranden,	— gestrandet.	scheiden,	— geschieden.
straucheln,	— gestrauchelt.	schleichen,	— geschlichen.
stutzen,	— gestuzet.	schreiten,	— geschritten.
traben,	— getrabet.	schwellen,	— geschwellen.
veralten,	— veraltet.	schwimmen,	— geschwommen.
verarmen,	— verarmet.	schwinden,	— geschwunden.
verblinden,	— verblindet.	sinken,	— gesunken.
verkrummen,	— verkrummet.	sitzen,	— gesessen.
verlahmen,	— verlahmet.	springen,	— gesprungen.
versanden,	— versandet.	stehen,	— gestanden.
versauern,	— versauert.	steigen,	— gestiegen.

Richtige.		Unrichtige.	
verstümen	ich bin verstümet.	sterben,	ich bin gestorben,
verwesen,	— verweset.	verbleichen,	— verblichen.
verwildern,	— verwildert.	verderben,	— verdorben.
verzagen,	— verzaget.	verlöschten,	— verloschen.
wandeln,	— gewandelt.	verschwinden,	— verschwunden.
wandern,	— gewandert.	versinken,	— versunken.
		wachsen,	— gewachsen.
		weichen,	— gewichen.
		werden,	— geworden.

Das Hülfswort haben aber, nehmen folgende an.

Richtige.		Unrichtige.	
ich ächze.	ich dāue.	ich geize.	ich befehle, ich
alte, ältere.	daure.	grinze.	habe befohlen.
angele.	denke.	handele.	beginne,
ankere.	dichte.	harre.	begonnen.
antworte.	diene.	hausire.	erwerbz,
appellire.	discurrire.	handthiere.	erworben.
argwohne.	donnere.	herrsche.	fechte,
athme.	drohe.	hindere.	gefochten,
balge.	dürste.	hinke.	fliege,
banketire.	eifere.	horche.	geflogen.
bankeroutire.	eile.	hungere.	fließe,
bethe.	eitere.	hüpfte.	gestossen.
bestleißige.	entäußere.	hure.	gefalle,
befürchte.	entrüste.	huste.	gefallen.
begnüge.	entsage.	hüte.	gleiche,
beharre.	erbe.	jauchze.	geglichen.
bettele.	fantasire.	irre.	helfe,
blinzele.	faule.	kalbe.	geholfen.
blühe.	fehle.	kämpfe.	keife,
borge.	flattere.	karge.	gekiffen.
brumme.	flecke.	karte.	klimme,
buble.	fluche.	keime.	geklommen.
bürge.	funkele.	kirre.	klinge,
büße.	gähne.	klasse.	geklungen.
danke.	gaufele.	klage.	kreiße,
			getrissen,
			ich klebe

# Von der Mittelgatt. der Zeitwörter. 165

	Richtige.		Unrichtige.
ich klebe.	ich räume.	ich Sorge.	ich laufe,
klatsche.	räuspere.	spaziere.	gelaufen.
klügeler.	rausche.	spiele.	leide,
knacke.	rechne.	stalle.	gelitten.
knalle.	rechte.	steure.	rathe,
knickere.	rede.	stolziere.	gerathen.
knies.	regne.	studiere.	reite,
kollere.	reife.	stürme.	geritten.
koste.	reime.	stuße.	ringe,
krähe.	rudere.	sudeler.	gerungen.
krume.	sage.	summe.	saufe,
krankte.	säume.	sündige.	gesoffen.
krappeler.	saufe.	supplicire.	scheine,
krabse.	schade.	tarpe.	geschienen.
krieger.	schaffe.	taste.	schlase,
kuppeler.	schäme.	throne.	geschlafen.
lache.	scharinüßeler.	tische.	schleiße,
läßeler.	schaudere.	tobe.	geschliffen.
lärme.	scherze.	töne.	schnaube,
lande.	schimmele.	trachte.	geschnoben.
laure.	schlucke.	trauere.	schreye,
laute.	schmachte.	trödele.	geschrieen.
lebe.	schmaruße.	triumphire.	schweige,
leiste.	schmäge.	tyrannisire.	geschwiegen.
ludere.	schmause.	verarge.	schwimme,
mangelte.	schmähle.	vergaffe.	geschwommen.
meyne.	schmäucheler.	verlerne.	schwinde,
murmele.	schmolle.	vermeyne.	geschwunden.
musicire.	schmunzeler.	verneine.	schwöre,
nabe.	schmuße.	wache.	geschworen.
orgele.	schnäbele.	wage.	sinne,
poetisire.	schnarche.	weine.	gesonnen.
prophezeihe.	schnattere.	willfahre.	siße.
quacksalbere.	schwärme.	zage.	streite.
qualstere.	schwindeler.	zanke.	verbreche.
rase.	schwizze.	ziele.	verfresse.
raße.	segele.	zürne.	vergebe mich.
rauche.	seufze.		verschlase.

Des VI. Hauptstückes.

V. Abschnitt.

Von den abweichenden Zeitwörtern  
(Anomalis).

**U**nter diese Zahl gehören 1) die zusammengesetzten, 2) zurückkehrenden, 3) die unpersönlichen, 4) die altväterischen Zeitwörter.

I. Die zusammengesetzten.

Die Zusammensetzung der Zeitwörter geschieht im Deutschen zuvörderst mit allerley kleinen Syllben und Wörtern, die theils unzertrennlich daran hängen, theils auch abgesondert werden. Von der ersten Art giebt es siebenzehn; und diese gehen nach den obigen Mustern, und haben nichts besonders. **Z. E.**

- A**fter, als: afterreden, er afterredete, sie afterredeten &c.  
**Be**, als: befinden, begrüßen, besehen, befragen, &c.  
**E**mp als: empfangen, empfehlen, empfinden, &c.  
**E**nt, als: entstehen, entspringen, entwenden, &c.  
**E**r, als: erfinden, ergeben, erhöhen, ersehen, &c.  
**G**e, als gedeihen, gelüsten, gerathen, gewinnen, &c.  
**H**inter, als: hinterbleiben, hintergehen, hinterlassen, &c.  
**M**is, als: misfallen, mislingen, misrathen, &c.  
**V**erab, als: verabsolgen, verabreden, verabscheiden, &c.  
**V**er, als: vergeben, vergehen, verschlagen, &c.  
**V**erun, als: herunehren, verunglimpfen, verunzieren, &c.  
**V**oll als: vollbringen, vollenden, vollziehen, &c.  
**Ü**ber, als: überdenken, übergeben, übernehmen, &c.  
**U**m, als: umgeben, umringen, umzäunen, &c.

Unter

Unter, als: unterfangen, unternehmen, unterstehen, ic.

Ur, als: urkunden, urtheilen, und mit dem obigen, be-  
beurlauben, oder mit ver, verursachen.

Zer, als: zerreißen, zerstören, zertrennen, u. s. w.

1. Anm. Man merke nur von voll, um, und unter, daß sie bey etlichen Zeitwörtern auch abge-  
sondert werden können. Z. E. ich gieße voll, ich bringe um, und ich schlage unter: ob es gleich heißt, vollgießen, umbringen, unterschlagen.

2. Anm. Die absonderlichen aber sind in weit größerer Anzahl. Sie heißen: Ab, an, anheim, auf, aus, bey, daher, dahin, dar, daran, darauf, davon, dafür, davor, darunter, darwider, darzwischen, durch, ein, einher, fort, für, heim, hin, gleich, her, herab, herauf, heraus, herbey, herdurch, herein, hernach, hernieder, herüber, herum, herunter, hervor, herzu, hin, hinab, hinan, hinauf, hinaus, hindan, hinein, hinterher, hinüber, hinzu, innen, mit, nach, nieder, ob, über, überein, um, unter, voll, vor, voran, voraus, vorbey, vorüber, weg, wieder, zu, zuwider, u. d. gl.

Wenn nun dergleichen Wörter abgewandelt werden sollen, so gehen sie folgendergestalt; daß die kleinen Wörter in den beyden ersten Zeiten, hinter dem Zeitworte, in den lezten dreyen aber von vorne stehen.

Ich gehe ab, ich gieng ab, ich bin abgegangen, ich war abgegangen, ich werde abgehen: daß ich abgehe, abginge, u. s. w.

Ich stelle anheim, ich stellte anheim, ich habe anheim-  
gestellt, ich hatte anheimgestellt, ich werde anheim-  
stellen: daß ich anheimstelle, anheimstellte, u. s. w.

Ich trage an, ich trug an, ich habe angetragen, ich hatte angetragen, ich werde antragen: daß ich antrage, antrüge, u. s. w.

Ich stehe auf, ich stund auf, ich bin aufgestanden, ich war aufgestanden, ich werde aufstehen: daß ich aufstehe, u. s. w.

Ich lege aus, ich legte aus, ich habe, ich hatte ausgeleget, ich werde auslegen: daß ich auslege; auslegte, 2c.

Ich füge bey, ich fügte bey, ich habe, ich hatte beygefüget, ich werde beysügen: daß ich beysüße, beysügete, 2c.

Ich stelle dahin, ich stelltele dahin, ich habe, ich hatte dahin aestellet, ich werde dahin stellen: daß ich dahin stelle, dahin stelltele, u. d. m.

In der leidenden Gattung werden sie gar nicht getrennet, wie folgende Beyspiele lehren werden.  
Z. E.

Ich werde hindangesehet, ich ward hinangesehet, ich bin hindangesehet worden, ich war hindangesehet worden, ich werde hindangesehet werden. Daß ich hindangesehet werde, würde, daß ich hindangesehet worden sey, und wäre, daß ich werde hindangesehet werden, 2c.

Bisweilen sehet man auch ein Beywort mit einem Hülfsworte zusammen, so daß eine Art eines Zeitwortes daraus wird. Z. E.

Ich bin beliebt, fröhlich, traurig, vergnügt; ich habe genug; ich bin oder werde dir gut, u. d. m.

Diese nun gehen nicht anders, als die Hülfswörter selbst, nur daß der Zusatz immer dabey ist. Z. E.

Ich bin beliebt, ich war beliebt, ich bin beliebt gewesen, ich war beliebt gewesen, ich werde beliebt seyn. Daß ich beliebt sey, wäre, daß ich beliebt gewesen sey, oder wäre, oder seyn werde.

Ich habe, ich hatte genug, ich habe, ich hatte genug gehabt, ich werde genug haben, 2c. Daß ich genug habe, oder hätte; daß ich genug gehabt habe, oder hätte, u. s. w.

Man

Man hüte sich nur, daß man nicht fehlerhafte Zusammensetzungen dieser Art mache: wie einige plattdeutsche Landschaften zu sagen pflegen, ich bin bange; da es heißen sollte, mir ist bange: Wie ist mir doch so herzlich bange, &c.

## II. Zurückkehrende Zeitwörter.

Diese Art von Zeitwörtern geht in ihrer Bedeutung auf denjenigen zurück, von dem sie gebraucht werden. Z. E. ich freue, gräme, schäme mich, ich rühme, tröste, vegnüge mich, u. d. m. Uebrigens sind die Zeitwörter an sich, entweder richtig, oder unrichtig in der Abwandlung. Von beyden setzen wir ein Beispiel der Abwandlung in der ersten Person aller Zeiten her:

Ich gräme mich,	Ich unterstehe mich.
Ich grämete mich,	Ich unterstund mich.
Ich habe mich gegrämet,	Ich habe mich unterstanden.
Ich hatte mich gegrämet,	Ich hatte mich unterstanden.
Ich werde mich grämen,	Ich werde mich unterstehen.
Gräme dich,	Untersteh dich!
Grämet euch,	Unterstehet euch.
Ihr sollet euch grämen,	Ihr sollet euch unterstehen.
Sich gegrämet haben,	Sich unterstanden haben.
Sich zu grämen.	Sich zu unterstehen.

1. Anm. Sind die Zeitwörter mit absonderlichen Redetheilchen zusammengesetzt; so werden sie so abgewandelt:

Ich bilde mir etwas ein,	Ich nehme mir etwas heraus.
Ich bildete mir etwas ein,	Ich nahm mir etwas heraus.
Ich habe mir etwas einge- bildet	Ich habe mir etwas herausge- nommen.



Ich hatte mir etwas einge- bildet,	Ich hatte mir etwas heraus- genommen.
Ich werde mir etwas einbil- den.	Ich werde mir etwas heraus- nehmen.
Bilde dir etwas ein!	Nimm dir etwas heraus!
Bildet euch etwas ein!	Nehmet euch etwas heraus!
Sich etwas einbilden,	Sich etwas herausnehmen.
Sich etwas eingebildet haben,	Sich etwas herausgen. haben.
Sich etwas einzubilden.	Sich etwas herauszunehmen.

2. Anm. Noch eine Art zusammengesetzterer Redensarten kommt ebenfalls vor. Z. E. Sich womit breit machen, sich etwas zu gute thun, u. d. m. Diese gehen so:

Ich mache mich breit damit, ich machte mich breit damit, ich habe mich breit damit gemacht, ich hatte mich breit damit gemacht; ich werde mich breit damit machen. Mache dich breit damit! Machtet euch w. Ihr solltet euch breit damit machen, sich damit breit machen, sich damit breit gemacht haben, sich damit breit zu machen.

Ich thue, ich that mir etwas zu gute; ich habe, ich hatte mir etwas zu gute gethan; ich werde mir etwas zu gute thun. Thue dir etwas zu gute! Thut euch etwas zu gute! Sich etwas zu gute thun; sich etwas zu gute gethan haben, sich etwas zu gute zu thun.

### III. Die unpersönlichen Zeitwörter.

Viele Zeitwörter kann weder ein Mensch, noch sonst jemand von sich sagen, weil sie gewisse Begebenheiten und Veränderungen in der Natur, u. d. m. bedeuten. Daher leiden sie denn die persönlichen Fürwörter ich, du, er, nicht vor sich; sondern an deren Statt ein es, in der dritten Person. Z. E. es friert, es regnet, es schneyt, es begiebt sich, es er-  
äuget

äuget sich, u. d. m. Folgende Beyspiele lehren ihre Abwandlung.

Ein richtiges.

Es gebühret sich,	Daß es sich gebühre,
Es gebührete sich,	es sich gebührete,
Es hat sich gebühret,	es sich gebühret habe,
Es hatte sich gebühret,	es sich gebühret hätte,
Es wird sich gebühren.	es sich gebühren werde.

Ein unrichtiges.

Es friert,	Daß es friere,
Es frore,	es fröre,
Es hat gefroren,	es gefroren habe,
Es hatte gefroren,	es gefroren hätte,
Es wird frieren.	es frieren werde.

1. Anm. Manchmal aber nehmen auch andere persönliche Zeitwörter diese unpersönliche Gestalt an.  
 3. E. Ich ärgere mich, ich freue mich, u. d. m. können auch so abgewandelt werden:

Es ärgert mich,	Daß es mich ärgere,
Es ärgerte mich,	es mich ärgerte,
Es hat mich geärgert,	es mich geärgert habe,
Es hatte mich geärgert,	es mich geärgert hätte,
Es wird mich ärgern.	es mich ärgern werde.

2. Anm. Es giebt auch solche, die zwar vorn das es, hinten aber alle drey Personen annehmen: wie auch das vorige solches litt. Zum Ueberflusse aber nehme man folgende:

Es erfreuet mich, dich, ihn; es erfreuete mich, dich, ihn;  
 es hat, es hatte mich, dich, ihn erfreuet; es wird mich, dich, ihn erfreuen.  
 Es geziemet mir, dir, ihm; es geziemete mir, dir, ihm;  
 es hat, oder hatte mir, dir, ihm geziemet; es wird mir, dir, ihm geziemen.

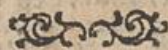
3. An-

3. Anm. Noch eine Art unpersönlicher Zeitwörter hat kein es, sondern man vor sich stehen. Z. E. man saget, man höret, man vernimmt, man glaubet, man hoffet, man fürchtet. Doch dabey kömmt nichts besonders vor; als daß die Abwandelungen nach gewöhnlicher Art gehen:

Man sagete, hörte, vernahm, glaubete, hoffete, zc. man hat oder hatte gesaget, gehöret, vernommen, geglaubet, gehoffet; man wird sagen, hören, vernehmen, glauben, hoffen, u. s. w.

#### IV. Die altväterische Abwandelung.

Die alten pflegten sich in der Abwandelung der Zeitwörter, eines Vortheils zu bedienen, der aber eine Weitläufigkeit mit sich führete. Denn anstatt schlechtweg zu sagen, ich gehe, sitze, liege, sagten sie: ich thue gehen, ich thue sitzen, ich thue liegen. Daraus entstand nun auch in den übrigen Zeiten, ich that essen, fasten, reisen; ich habe essen, fasten, reisen gethan; ich werde essen thun, fasten thun, reisen thun. In oberdeutschen Ländern brauchet man diese Art zu reden, sonderlich bey den unrichtigen Abwandelungen, wenn man die kaumvergangene Zeit nicht recht zu bilden weis. Z. E. anstatt ich aß, ich gieng, saget man, ich that essen, gehen, u. d. gl. Ein jeder sieht, wie unbequem das fällt: daher überläßt man diese Art billig Handwerksburschen, die sie irgend auf ihrer Wanderschaft, in altväterischen Reichstädten aufgeschnappet haben.



Das

## Das VII. Hauptstück.

### Von den Mittelwörtern (Participiis.)

**M**an wird bereits bey den Zeitwörtern, zum Schlusse der Abwandlung, vielmals die Mittelwörter bemerket haben. Allein wir müssen sie noch besonders betrachten.

Sie sind darinnen Zwitter, daß sie etwas vom Zeitworte, etwas vom Nennworte, an sich haben. Vom Zeitworte haben sie den Unterschied der gegenwärtigen, vergangenen, und künftigen Zeit in ihren Bedeutungen. Z. E. ein Schreibender, ein geschriebener Brief: einer der schreiben wird, oder ein Brief, der noch wird geschrieben werden.

Das zweyte, so die Mittelwörter mit Zeitwörtern gemein haben, ist, daß sie theils ein Thun, theils ein Leiden bedeuten. Z. E. Ein Lehrender, heißt einer der da lehret; ein Gelehrter aber einer der da gelehret worden. Ein Sterbender, ist einer der im Sterben begriffen ist: ein Gestorbener aber einer, der dem Tode bereits untergelegen hat. Ein Liebender, und ein Geliebter.

Anmerk. Hiebey merke man genau den Mißbrauch einiger Schreiber an. Z. E. wenn sie sagen: Die gegen E. H. hegende Freundschaft; die  
gegen